

An  Stadt Mettmann Abteilung 3.3.3 Stadtentwässerung Postfach 10 07 63 <b>40807 Mettmann</b>	Eingangsstempel          
<b>Zutreffendes bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> oder ausfüllen</b>	

## Entwässerungsantrag

Für das nachstehende Grundstück und die beschriebene Grundstücksentwässerungsanlage wird die Zustimmung gem. der städt. Entwässerungssatzung zum Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung gemäß § 13 der Entwässerungssatzung der Stadt Mettmann beantragt.

### 1. Antragssteller / Grundstückseigentümer

Name	Vorname	Telefon(mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort

### 2. Entwurfsverfasser/Planer

Name	Vorname	Telefon(mit Vorwahl)
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort

### 3. Grundstück / Baugrundstück / Vorhaben

Gemarkung	Flur / Flurstücks- Nr.	Straße, Hausnummer
<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> privat	<input type="checkbox"/> Altbau <input type="checkbox"/> gewerblich	<input type="checkbox"/> Erweiterung <input type="checkbox"/> industriell <input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> Abriss		

### 4. Art des Anschlusses

<input type="checkbox"/> Neuerrichtung der Grundstücksentwässerungsanlage und Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage <input type="checkbox"/> Änderung/Erweiterungen der bestehenden privaten Grundstücksentwässerungsanlage <input type="checkbox"/> Änderung/Erneuerung der bestehenden Anschlussleitung <input type="checkbox"/> Abbindung/Verschluss der bestehenden Anschlussleitung
---

### 5. Art des Abwassers

<input type="checkbox"/> Mischwasser <input type="checkbox"/> Grund-/Regenwasser aus Drainagen	<input type="checkbox"/> Schmutzwasser <input type="checkbox"/> gewerbliches Abwasser	<input type="checkbox"/> Regenwasser <input type="checkbox"/> Kondensat aus Brennwertenanlagen
---	--	---

### 6. Angaben zur Grundstücksentwässerungsanlage

Durchmesser der Grundstücksanschlussleitung(en) mind. DN150mm	Material der Grundstücks- anschlussleitung(en)	Anzahl der Kontrollschächte DN 1000 mm
Abwasser, welches nicht häuslichem Abwasser entspricht <input type="checkbox"/> fällt an <input type="checkbox"/> fällt nicht an		
Es sollen Abwässer aus folgenden Abwasservorbehandlungsanlagen eingeleitet werden:		
<input type="checkbox"/> Benzin-, Heizöl-, Koaleszenzabscheider <input type="checkbox"/> Fettabscheider, Stärkeabscheider	<input type="checkbox"/> Neutralisationsanlage <input type="checkbox"/> _____	
<input type="checkbox"/> Es ist eine Nutzung des auf dem Grundstück anfallenden Regenwassers als Brauchwasser vorgesehen.		

## 7. Angaben zum Rückstauschutz

Schutz der Grundstücksentwässerungsanlage / des Gebäudes gegen Rückstau aus der öffentlichen Abwasseranlage	
<input type="checkbox"/> nicht erforderlich, weil _____	<input type="checkbox"/> erforderlich entsprechend DIN 1986-100
Vorhandene/geplante Rückstausicherungen	Höhe der Rückstauenebene: _____ müNN
<input type="checkbox"/> Fäkalienhebeanlage	<input type="checkbox"/> Rückstauverschluss
<input type="checkbox"/> Abwasserpumpe	<input type="checkbox"/> _____

## 8. Weitere beantragte Genehmigungen (z.B. bei Untere Wasserbehörde Kreis Mettmann)

<input type="checkbox"/> die gezielte Einleitung von Regenwasser in den Untergrund	<input type="checkbox"/> eine Abwasserbehandlungsanlage nach § 58 LWG
<input type="checkbox"/> die Einleitung in ein oberirdisches Gewässer	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> die Indirekteinleitung nach § 59 LWG	

## 9. Anlagen zum Antrag (zweifach)

<input type="checkbox"/> Lageplan des Grundstücks im Maßstab 1:500 mit der Darstellung von allen vorhandenen und geplanten baulichen Grundstücksentwässerungsanlagen, der Lage des öffentlichen Entwässerungskanals mit Angabe der Anschlussstutzen und der Lage der Kontrollschächte einschließlich der erforderlichen Angaben über Anzahl, Führung, lichte Weite und technische Ausführung des Haus- und Grundstücksanschlusskanals
<input type="checkbox"/> Bauzeichnungen, Grundrisse und Schnitte im Maßstab 1:100 von <ul style="list-style-type: none"> <li>a) vorhandenen und geplanten baulichen Grundstücksentwässerungsanlagen (einschließlich Abwassereinläufe und Abwasserleitungen)</li> <li>b) Rückstauenebene, Kontrollschächten, Inspektionsöffnungen, Rückstausicherungen einschließlich Hebeanlagen</li> <li>c) Einrichtungen zu Druckleitungen, Abwasservorbehandlungsanlagen, Abscheideanlagen, Messschächte, Brauchwasseranlagen, dezentrale Versickerungs- oder Verrieselungsanlagen</li> <li>d) und den öffentlichen Entwässerungskanal sowie den erforderlichen NN-Höhen, Gefälle-, Entfernungs- und DN Angaben.</li> </ul>
<input type="checkbox"/> Detailzeichnungen soweit erforderlich
<input type="checkbox"/> <b>Beschreibung der Entwässerungsanlagen / des Gewerbebetriebes / Art und Umfang der Abwässer</b>
<input type="checkbox"/> <b>Überflutungsnachweis gem. DIN 1986 T. 100 für große Grundstücke mit abflusswirksamer Fläche &gt;800 qm.</b>

Die Stadt kann darüber hinaus (auch später) weitere Unterlagen und Erläuterungen fordern, wenn dies zum Zwecke der Prüfung, der Einhaltung oder zur Durchsetzung der Bestimmungen der Entwässerungssatzung notwendig ist.

## 10. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass

<p>der Anschluss an den öffentlichen Kanal sowie die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen gemäß der Entwässerungssatzung der Stadt Mettmann zu erfolgen hat.</p> <p>mit der Erstellung/Änderung eines Anschlusses nicht vor der Zustimmung begonnen werden darf.</p> <p>die zu erteilende Zustimmung sich ausschließlich auf die Grundstücksanschlussleitung vom Anschluss an den öffentlichen Kanal bis zur ersten Revisionsöffnung an der Grundstücksgrenze und auf die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage bezieht und keinerlei Rechte baurechtlicher Art bezüglich der privaten Grundstücksentwässerungsanlage abgeleitet werden können.</p> <p>die Zustimmung widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund unrichtiger Angaben erteilt worden ist.</p> <p>der vollzogene Anschluss gemäß der städt. Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung Kosten nach sich ziehen kann.</p> <p>Verstöße gegen die Bestimmungen der Entwässerungssatzung nach dem Ordnungsbehördengesetz geahndet werden können.</p>
--

Die Richtigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben und den dazugehörigen Unterlagen wird mit der Unterschrift bescheinigt.

## 11. Unterschriften

Ort, Datum	Unterschrift Entwurfsverfasser	Unterschrift Bauherr
Ort, Datum	Unterschrift Grundstückseigentümer	Unterschrift Erbbauberechtigter